



Sozialdemokratische Rathausfraktion
der Stadt Neumünster

0105/2013/An

STR/05m/1STR (STR/40/10.1

SPD-Rathausfraktion-Großflecken75-24534 Neumünster

Stadt Neumünster
Herrn Stadtpräsidenten
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59

24534 Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt Neumünster

Großflecken 75
24534 Neumünster

Telefon 04321/929830
Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-neumuenster.de

IBAN: DE10 2305 1030 0000 1470 60
Sparkasse Südholstein, BIC NOLADE21SHO

13.05.14 85
16.05.14 85
ab am 19.5.14 85

Neumünster, den 13.05.2014

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Delfs
und Fraktion

Gemeinsame Einrichtung Elly-Heuss-Knapp-Schule und KIN im Bildungsgang BioteQ

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Elly-Heuss-Knapp-Schule zu prüfen, ob alternativ zum Standort Riemenschneiderstraße für den Bildungsgang BioteQ im Bereich des KIN notwendige Flächen unter Mitnutzung vorhandener Räume errichtet und gemeinsam genutzt werden können.

Ferner ist zu prüfen, ob weitere Zusammenarbeiten in diesen Räumlichkeiten möglich sind und Synergien erreicht werden können.

Mit den zuständigen Stellen sollen Gespräche zur möglichen Mitfinanzierung bzw. Förderung dieses Vorhabens geführt werden. Dabei sollen u.a. die Aspekte eines zentralen Ausbildungsstandortes für diese Technologien beraten werden, durch die ein Fachkräftemangel verhindert werden kann.

Die Ergebnisse sind zunächst dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss und danach den weiteren beteiligten Gremien vorzulegen.

Begründung:

Es zeichnet sich ab, dass der Schulversuch BioteQ an der Elly-Heuss-Knapp-Schule zu einer dauerhaften Einrichtung werden kann. Das würde Neumünster als Bildungsstandort stärken.

Dazu sind aber erhebliche Investitionen notwendig. Der derzeitige Standort eignet sich wohl nicht zum dauerhaften Verbleib. Daher sind Investitionen in der Außenstelle der Elly-Heuss-Knapp-Schule in der Riemenschneiderstraße vorgesehen.

Vor einer finalen Investitionsentscheidung ist zu prüfen, ob es andere Standortmöglichkeiten ggf. mit –eventuell größeren- Synergieeffekten in der Stadt gibt.

Das KIN verfügt bereits über hochtechnisierte Einrichtungen. Eine gemeinsame Einrichtung könnte für alle Betroffenen zu einer Win-win-Situation führen. Zudem besteht eventuell die Möglichkeit weitere Bildungseinrichtungen zu beteiligen.